

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 44 (1973)

Rubrik: Jahreschronik 1971/72 : 1. Oktober 1971 bis 30. September 1972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| geb. 1876 Stäheli Bertha | geb. 1887 Bertinat-Häusermann Martha |
| » 1879 Beck-Keel Max Ulrich | » 1887 Bieri-Baumann Lina |
| » 1880 Geißberger-Hämmerli Heinrich | » 1887 Bircher-Härri Seline |
| » 1880 Stutz-Bischof Anna | » 1887 Guinand-Ringier Marguerite |
| » 1881 Bossert-Marti Maria Elise | » 1887 Güntert-Büchli Martha |
| » 1881 Dösegger-Etterlin Anna Joh. | » 1887 Hirt-Roth Elisabeth |
| » 1881 Erismann Gottlieb Wilh. | » 1887 Husmann-Vock Klara |
| » 1881 Friedrich-Saager Luise Marg. | » 1887 Schindler Bertha Ottilie |
| » 1881 Hilfer-Gachnang Otto | » 1887 Stauffer-Döbeli Bertha |
| » 1881 Keller-Haller Ida | » 1888 Bertschinger Bertha Louise |
| » 1882 von Ins-Schaad Emma | » 1888 Burri-Schmied Elise |
| » 1883 Dietiker-Lienhard Samuel | » 1888 Gehrig-Amweg Maria |
| » 1883 Oehninger-Egli Ernst | » 1888 Hefti-Büchli Christian Franz |
| » 1883 Salm-Gehrig Emma | » 1888 Näf-Spörri Franziska Luisa |
| » 1884 Grünert-Häusermann Anna | » 1888 Roedel Rudolfina |
| » 1884 Hirt-Roth Arnold | » 1888 Rohr-Studler Alexander |
| » 1884 Honegger-Hesselbarth Marie | » 1888 Stürchler Meinrad |
| » 1884 Lutz-Butler Karl Jakob | » 1888 Uhlmann-Härri Lina |
| » 1884 Ott-Frühauf Margaritha | » 1888 von Ah-Heß Bertha |
| » 1884 Richter-Steger Emma | » 1889 Bertschinger-Hertig Anna |
| » 1884 Rohr-Studler Louise | » 1889 Brändli Jakob |
| » 1884 Rohr-Vonarburg Marie | » 1889 Dätwyler Fritz |
| » 1885 Dietiker-Lienhard Martha | » 1889 Deiß-Kegel Regina |
| » 1885 Fey Friedrich Wilhelm | » 1889 Gloor-Flückiger Lina Math. |
| » 1885 Gsell-Erni Bertha | » 1889 Gruner-Urech Julia |
| » 1885 Häusermann-Etterlin Martha | » 1889 Habegger-Ruprecht Emma |
| » 1885 Honegger-Wyß Otto | » 1889 Haibucher-Näf Sus. Selina |
| » 1885 Honegger-Wyß Bertha | » 1889 Keller-Schmid Marie |
| » 1885 Ledergerber-Walti Marie | » 1889 Ludwig-Zweifel Heinrich |
| » 1885 Marti-Heiz Marie | » 1889 Märki-Meier Frida |
| » 1885 Suter-Urben Luise | » 1889 Oeschger-Meier Frida |
| » 1885 Thomann-Widmer Mathilde | » 1889 Ott-Wüest Jakob |
| » 1886 Geiger-Hauri Paul Joh. | » 1889 Rüetschi-Fischer Alfred |
| » 1886 Gloor-Fricker Wilhelmina | » 1889 Sommer-Hodel Friedrich |
| » 1886 Hauser-Schwarz Werner K. | » 1889 Schäfer Jean |
| » 1886 Hausmann-Moor Klara | » 1889 Schwertfeger-Schatzmann M. |
| » 1886 Hochstraßer-Kuhn Rudolf | » 1890 Baumann Elise |
| » 1886 Hunziker-Plüß Ida | » 1890 Baur-Grandliénard Alois |
| » 1886 Kahoun-Barth Louise | » 1890 Bertschinger-Wirz Emil |
| » 1886 Kieser Jakob | » 1890 Dietschi-Seiler Martha |
| » 1886 Kleiber-Stöcklin Martha Maria | » 1890 Escherich Maria |
| » 1886 Noth-Minder Lina | » 1890 Graf-Schmid Jakob |
| » 1886 Strebel-Stierli Maria Klara | » 1890 Huber-Rupp Emilie Bertha |
| » 1887 Anderes Konrad | » 1890 Klaus-Hitz Otto |

geb. 1890 Kull Bertha
 » 1890 Lehner-Hünerwadel Klara
 » 1890 Roth Frieda
 » 1890 Ryf-Spillmann Ernst
 » 1890 Schäfer-Müller Frieda
 » 1890 Schwyzer-Braun Hermann
 » 1890 Stänz-Merz Ida
 » 1890 Tresoldi-Lapris Agostina
 » 1890 Vögeli-Gsell Johann
 » 1890 Widmer-Freschi Friedrich
 » 1890 Wyser Eduard
 » 1890 Zeiler-Münch Marguerite
 » 1890 Zürcher-Muhr Hedwig
 » 1891 Berner-Henzi Elisabeth
 » 1891 Bertschinger Anna Olga
 » 1891 Döbeli-Kämpf Lina
 » 1891 Gloor-Kirchhofer Mina
 » 1891 Hächler-Seiler Anna
 » 1891 Hauser-Schwarz Emma
 » 1891 Hochstrasser-Kuhn Bertha
 » 1891 Kägi Alois
 » 1891 Keller-Fehlmann Hedwig
 » 1891 Kieser-Obrist Johann
 » 1891 Müller-Büchli Irma Hedwig
 » 1891 Müller-Ott Louise
 » 1891 Ott-Wüest Clara
 » 1891 Rupp-Schüepp Rosa

geb. 1891 Schäfer Frieda Maria
 » 1891 Schmid Johann Karl
 » 1891 Schneider Hedwig
 » 1891 Schneider-Grüniger Helene
 » 1891 Stierli-Bolliger Martha
 » 1891 Trüssel-Rickli Gottfried
 » 1892 Brennenstuhl Regina Maria
 » 1892 Dittli-Flück Martha Marg.
 » 1892 Hemmann-Gehring Frieda
 » 1892 Hirter-Gutersohn Frieda
 » 1892 Hohl Hermine
 » 1892 Huber-Herzig Alwin
 » 1892 Kalisch Margarethe
 » 1892 Kieser Hulda Bertha
 » 1892 Laube-Knecht Luise M. Berta
 » 1892 Maurer Friedrich
 » 1892 Müller-Furter Hermann
 » 1892 Rauber-Knecht Frieda
 » 1892 Rilliet Elsa Margaretha
 » 1892 Ritter-Nyffeler Emma
 » 1892 Ruprecht-Wider Paulina
 » 1892 Senn Friedrich
 » 1892 Streit-Bucher Martha
 » 1892 Vögeli-Gsell Mathilde
 » 1892 Vollmar Werner Kurt
 » 1892 Weber Samuel

(Nach freundlichen Angaben der Einwohnerkontrolle Lenzburg)

Oktober 1971: 1. Peter Remund, Gartenstrasse, wurde an der Universität Zürich zum Doktor der Rechte promoviert (19. Juli). – An der Realabteilung der Kantonsschule Aarau haben folgende Lenzburger die Matura bestanden: Peter Buchs (Chemie), Markus Gnehm (Medizin oder Biologie), Stephan Hegner (Geschichte), Hans-Peter Eichenberger (El.-Ingenieur-Wesen), Richard Oberle (Zahnheilkunde), Markus Vollenweider (Chemie), Robert Matti (Maschinen-Ingenieur-Wesen), Alfred Seiler (unbestimmt). – 5. Auf dem Ballonflughafen im Wil startet der TV-Ballon HB-BOL mit einem Kamerateam des Fernsehens an Bord. – Zur Erinnerung an die Lenzburger Dichterin und Schriftstellerin Martha Ringier (1874–1967) erhält die Erschliessungsstrasse westlich der Überbauung in der oberen Burghalde den Namen «Martha-Ringier-Strasse». – 8. Die Ortsbürger betätigen sich traditionsgemäß als Weinbauern am Schloßberg. Über die Qualität des Einundsiebzigers ist noch nichts zu erfahren. – 9. Im «Musloch» findet eine Jam-Session statt. – 10. Für die Kleinen spielt eine Schauspieltruppe im Kronensaal «Heidi» von Johanna Spyri, und abends dürfen sich die Erwachsenen mit Schaggi Streuli, alias «Polizist Wäckerli», «im siebten Himmel» fühlen. – 12. Andreas Meier v/o Pinocchio, Niederlenz, hat die Führung der Lenzburger Pfadi übernommen. – 13. Stadtrat Albin Härdi diskutiert in der «Muschle» mit Jugendlichen über Probleme unserer Gemeinde. – 14. Die Süßmostaktion beim alten Gemeindesaal erfreut sich regen Zuspruchs. – 15. Dr. med. H. Müller spricht am

Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus über «Wir altern alle». – 16. Das große Halali zum «elegantesten Reitertreffen der Schweiz», der Lenzburger Fuchsjagd, wird geblasen. – 17. Erstmals findet auf der Schützenmatte eine Fahrkonkurrenz statt, an der sich Ein-, Zwei- und sogar Vierspanner beteiligen. – 20. Eine öffentliche Veranstaltung über «Entwicklung unserer Region» führt die BGB in der Krone durch. – 21. Club der Berufs- und Geschäftsfrauen: Lichtbildervortrag im «Ochsen» von Jörg Leutwyler über «Natur und Heimat der näheren Umgebung». – 22. Die Delegierten der aargauischen Volkshochschulen treffen sich zur 5. Delegiertenversammlung im Stapferhaus. Präsident Heinz Frey stellt den Maler und Komponisten Peter Mieg vor, der die Delegierten in humorvoller Weise einen Blick in seine Komponisten-«Werkstatt» tun läßt. – 23. Die Hero lädt ihre Gastarbeiter zu einer Sightseeing-Tour durch Lenzburg ein. Eine nachahmenswerte Idee! – In der Mehrzweckhalle organisiert die LEGA einen Auftritt des Pepe-Lienhard-Sextetts. – 25. Die Stadt Lenzburg erhält durch die Vermittlung eines Mitbürgers von der Kriegsmaterialverwaltung eine 7,5-cm-Flab-Kanone aus den Tagen des Zweiten Weltkrieges. – 27. Die Entschädigung für die Wehrsteuerarbeiten 15. Periode 1969/70 beträgt für die Gemeinde bei 1986 Wehrsteuerpflichtigen (inkl. Zwischentaxationsfälle) Fr. 4369.20. – 28. Die Schulpflege gratuliert Fräulein Helene Seiler, Kindergärtnerin, zum 45-Jahr-Dienstjubiläum. – 110 Fünftkläßler werden von der Ortsbürgerkommission (einer noch jungen aber schönen Tradition folgend) zum Tag des Baumes ins Lütisbuech geführt. Unter der Leitung von Forstpraktikant Siegfried pflanzen die Schüler gegen tausend junge Tännchen. – 29. Hartmut Pfeil vom Stadttheater St. Gallen trägt im Keller des Försterhauses zu Popmusik Balladen von Villon und Songs von Brecht vor. – In der Krone klingt das Schützenjahr mit dem Absenden und dem Joggeliumzug aus. – 30. Generalversammlung des Touristenvereins «Die Naturfreunde» im «Central». – 31. Mit der überwältigenden Mehrheit von 2410 Ja- gegen 338 Nein-Stimmen heißen die Stimmbürger die neue Gemeindeordnung gut. Damit erhält auch Lenzburg einen Einwohnerrat. – Die Volkshochschule beginnt ihre Wintertätigkeit mit zwei Führungen (31. Okt. und 7. Nov.) und einem Lichtbildervortrag (15. Nov.) unter dem Motto «Lenzburg einst und jetzt». Referenten dieser gut besuchten Veranstaltungen sind Edward Attenhofer und Eugen Gallauer. Jede Haushaltung erhält ein Programmheft «Bildung in Lenzburg» zugestellt.

† auswärts: am 10. Haller Rudolf, 1883, von Reinach AG, in Lenzburg; am 11. Bertschinger Roland Karl, 1913, von Lenzburg, in Sierre; am 15. Membrino Rodolfo, 1944, ital. Staatsangehöriger, in Lenzburg; am 16. Hort Johann, 1890, von Wölflinswil, in Lenzburg; am 22. Meyer Emma, 1884, von Lenzburg, in Genf; am 25. Jahn Walter Viktor, 1892, von Brugg und Lenzburg, in Brugg; am 26. Käser Walter, 1894, von Oberflachs, in Lenzburg; Zweifel geb. Hermle Barbara, 1893, von Lenzburg und Glarus, in Glarus.

November: 1. Vor 350 Personen liest Günther Graß im Kirchgemeindehaus aus seinem noch unveröffentlichten Roman «Tagebuch einer Schnecke» und einige Gedichte aus dem Zyklus «Ausgefragt». – Unser Mitbürger Dr. med. Peter Wobmann wird vom Regierungsrat des Kantons Zürich zum Oberarzt der Universitäts-Augenklinik ernannt. – 3. Unter dem Vorsitz von Fritz Gautschi tagt der große Vorstand des Quartiervereins Lenzburg-West im Restaurant «Bahnhof». – Erwachsenenbildung im Kirchgemeindehaus: Vortrag von Frau Dr. med. A. Bürki über «Wie sag ich's meinem Kinde?» – 5. Im Lesesaal der Stadtbibliothek wird die vom schweizerischen Lehrerverein zusammengestellte Jugendbuchausstellung eröffnet. Bezirksschüler unter der Leitung von Max Matter zeichnen Plakate für die rund 600 Bücher umfassende Schau. – Der Musloch-Club entfaltet eine reiche Tätigkeit. – Die Galerie Rathaus-

gasse stellt sich in den Dienst der Musik, indem sie den Reinertrag der Herbstausstellung zugunsten des Aargauer Symphonieorchesters aussetzt. Landammann Dr. Leo Weber als Präsident des Orchesters eröffnet die Ausstellung, die Werke namhafter Künstler (Holenstein, Herzog, Mieg, Potthof u. a.) zeigt. – 6./7. In den Pfarrsälen in der Bahnhofstraße führt «die Dritte-Welt-Gruppe» einen Herbstmarkt durch, dessen Reinerlös nach Gwelo in Rhodesien fließt und dort zu Weiterbildungszwecken verwendet wird. – Gleichzeitig führen Bezirks- und Sekundarschüler mit dem gemeinnützigen Frauenverein auf dem Metzplatz eine Aktion zugunsten bengalischer Flüchtlingskinder durch, die den stolzen Betrag von 3000 Franken erbringt. – 9. Für ehemalige Schüler der Heilpädagogischen Schule wird ein dritter Jugendclub gegründet. Es ist der erste einer öffentlichen Sonderschule im Kanton, womit in Lenzburg eine weitere Pioniertat auf heilpädagogischem Gebiet vollbracht wurde. – 11. Rico Peter und die Sopranistin Rosmarie Hofmann sind die Gäste am traditionellen Martini-Essen der Bibliotheksgesellschaft. – 12. Ein außerordentlich frecher Einbruch ereignet sich über Mittag in der Rathausgasse. Unbekannte Täter entwenden aus dem Schaufenster der Bijouterie Borer Damenarmbanduhren und Schmuck im Wert von 25 000 Franken. – 13. Die Ortsbürgerkommission lädt zur Vernissage des diesjährigen Lenzburger Malergastes Otto Kuhn, Baden, in die Burghalde ein. – Erstmals unter der Leitung von Musikdirektor Werner Lehmann, Bern, erfreut das Orchester des Musikvereins in der Stadtkirche eine ansehnliche Zuhörerschaft mit Werken von Telemann und Mozart. Den Solopart des Cellokonzertes von Ph. Em. Bach interpretierte Alfred Zürcher. – 14. Im Kirchgemeindehaus spricht Pfarrer Martin Fiedler über «Sekten». Anschließend wird der Film «Suche nach dem Heil» gezeigt. – 15. Die außerordentliche GV der Schützengesellschaft stimmt dem Vertrag mit der Stadt über die Bau- und Betriebsbedingungen der neuen Schießanlage im Wiltäli zu. – 16. Wie schon seit vielen Jahren beginnt der Vortragszyklus der Vereinigung für Natur und Heimat mit einem Farbfilm von F. Götschi, dem nimmermüden und erfolgreichen Entdecker von Naturschönheiten. – Im Hotel «Krone» feiert die «Aargauische Frauenzentrale» ihr 50-Jahr-Jubiläum. – 19. Bis zum 5. Januar stellt Hans Bolliger, Bezirkslehrer, Ölbilder im Café West aus. – 20. Das erste Lenzburger Seifenkistenrennen lockt einige Dutzend Fans an den Steinbrüchliweg, wo die Spitzenpiloten der Pfadi ihren Sieger erküren. – 21. An der heutigen Urnenwahl werden folgende Lehrer und Lehrerinnen für eine weitere sechsjährige Amtsperiode wiedergewählt: Frau Elisabeth Hübscher-Muster und Frau Lina Kunz-Reimann, Lehrerinnen an der Heilpädagogischen Sonderschule, Herr Otto Pauli, Lehrer an der Hilfsschule, und die Herren Eduard Bärfuß und Hans Brüngger, Lehrer an der Gemeindeschule. – 23. In der Mehrzweckhalle findet die feierliche Entlassung der Wehrmänner des Jahrgangs 1921 statt. – 24. Schon wieder wurde in der Rathausgasse eingebrochen. Diesmal entwendeten unbekannte Täter aus dem Teppichhaus Werder Waren im Wert von ca. Fr. 12 000.–. – Erwachsenenbildung im Kirchgemeindehaus: Vortrag von Frau Dr. med. A. Bürki, Lenzburg, über «Sexualität in der Ehe». – Einmal mehr wird der Beweis erbracht, daß man sich in Elternkreisen um die Schulprobleme der Kinder kümmert. Jedenfalls konnte Schulpflegspräsident Dr. Ernst Burren eine große Zahl von Müttern und Vätern in der Aula der Bezirksschule begrüßen. – 26. Die Genossenschaft «Alkoholfreier Gasthof mit Gemeindestube zum Sternen» wird aufgelöst. – 27. Für die Stiftung «Enfants du monde» spielen Bezirksschüler in der Aula Werke von Mattheson, Graf zu Erbach, Telemann und Loeillet. – Rund hundert Einladungen wurden verschickt. Aber nur knapp dreißig Damen und Herren finden sich zur Jungbürgerfeier ein. – Im gut besuchten Kronensaal führt die Stadtmusik unter der Leitung von Franz Graf, Aarau, ihr Jahreskonzert durch. – 27./28. Zum 15. Mal wird in der Strafanstalt der Weihnachtsbazar durchgeführt. – 28. «Die Naturfreunde» besuchen das Museum für Natur und Heimat in Aarau.

† in Lenzburg: am 5. Eich geb. Dürst Gertrud, 1895, von und in Lenzburg; am 22. Fähndrich geb. Müller Elisa Theresia, 1890, von Steinhausen ZG, in Lenzburg; am 27. Stierli-Bolliger Karl Josef, 1889, von Muri und Fischbach-Göslikon, in Lenzburg; am 30. Sommer geb. Bußlinger Bertha Viktoria, 1902, von Dürrenroth, in Lenzburg.

† auswärts: am 9. Hausmann-Rykart Ernst, 1904, von Schafisheim, in Lenzburg; Oberli Olga, 1900, von Lenzburg, in Ammerswil; am 14. Wirz Lucia Ottilie, 1909, von und in Lenzburg; am 19. Brunner-Lips Johann, 1894, von Schmiedrued, in Lenzburg.

Dezember: 1. Lenzburg zählt 7594 Einwohner. Davon haben als Muttersprache 6048 Deutsch, 70 Französisch, 1174 Italienisch, 10 Rätoromanisch und 292 andere. 4614 sind evangelisch-reformiert, 2862 römisch-katholisch, 20 christ-katholisch, 1 israelitisch, 36 andere, 58 konfessionslos und drei ohne Angabe. – Unsere beiden rührigen Jugendclubs organisieren im Kirchgemeindehaus ein politisches Gespräch, an dem die Herren Brunschwiler, Aarau, Isler, Wildeg, und Zehnder, Lenzburg, über die Themen «Bildungs- und Berufsprobleme, Wohnprobleme» diskutieren. – Herr Alt-Stadtammann Arnold Hirt erklärt nach zehnjähriger Tätigkeit den Rücktritt als Präsident des Abwasserverbandes Region Lenzburg. – 2. Das alte Bahnhofgebäude hat endgültig ausgedient. – Im Erdgeschoß der ehemaligen Papeterie Hämmerli nimmt das neugestaltete Rathauscafé unter der Leitung von François Maurer seinen Betrieb auf. – 4. Die Stadtbibliothek verbessert ihren Dienst am Kunden, indem sie die Öffnungszeiten wesentlich erweitert. 25 000 Bände stehen der interessierten Leserschaft zur Verfügung. – Im Bahnhof werden zwei neue Unterführungen in Betrieb genommen. – Redaktor Heiner Halder, Lenzburg, ist Gast des «Cheminée-Gesprächs» in der Muschle. – 4./5. Ein «Popgewitter» entlädt sich über das Wochenende in der Mehrzweckhalle. Sieben internationale Gruppen begeistern 2000 aus der ganzen Schweiz herbeigereiste Fans mit knallhartem Rock und Popromantik. – 6. Mit großer Mehrheit beschließt die reformierte Kirchgemeindeversammlung Lenzburg-Hendschiken, für insgesamt Fr. 510 000.– in der Stadtkirche eine neue Orgel einzubauen. Der schöne alte Orgelprospekt soll restauriert und damit erhalten bleiben. – 9. «Chlausmärt»: Während in der Rathausgasse buntes Treiben herrscht, versammeln sich in der Burghalde die Gemeindeammänner und die Gemeindeschreiber des Bezirks zu traditionell löblichem Tun. Gastreferent ist Regierungsrat Dr. A. Schmid. Auch das Klausklöpfen der Buben hat sich gelohnt. Mit Einbruch der Dunkelheit zieht der Chlaus mit Esel und Pony vom Burghaldenhaus her ins Städtchen ein. – 10. Auf Ende des laufenden Schuljahres haben demissioniert: Käthi Annen, Primarlehrerin; Hans Bolliger, Bezirkslehrer; Paul Hilfiker, Kadetteninstruktor; Annemarie Hubeli, Primarlehrerin; Maya Kull, Arbeitslehrerin, Rosmarie Sayer, Arbeitslehrerin. Gewählt wurden mit Stellenantritt 1. Mai 1972: Anneliese Bertschi, Seminaristin, als Primarlehrerin für das Vikariat an der Unterstufe; Albert Hauswirth, Seon, als Hauptlehrer an die Bezirksschule; von der Schulpflege und dem Stadtrat werden einstimmig zur Wahl durch die Stimmbürger vorgeschlagen: Erika Hauser-Widmer, Primarlehrerin, Lenzburg, mit Stellenantritt am 3. Januar 1972; Erika Hächler, Seminaristin, Seengen, als Primarlehrerin an die Mittelstufe; Monika Meier, Niederwil, als Primarlehrerin an die Unterstufe, beide mit Stellenantritt am 1. Mai 1972. – 11. In Bern stirbt die einst berühmte Lenzburger Sopranistin und Pianistin Clara Wirz-Wyß. – 12. Zum neuen Friedensrichter-Statthalter des Kreises Lenzburg-Hendschiken-Niederlenz wird mit 1345 Stimmen Rudolf Uehlinger, VHTL-Sekretär, gewählt. – Werke von Telemann, Reger, Kaminski und Degen brachte der verstärkte reformierte Kirchenchor unter der Leitung von Werner Schmid in seinem Adventskonzert in der Stadtkirche zu Gehör. – 13. Im Kirchgemeindesaal tagt die katholische Kirchgemeindeversammlung.

Dank guter Finanzlage können die Steuern von 35 auf 30% gesenkt werden. – 15. Der 20. Lenzburger Druck erscheint. Er trägt den Titel «Von Lenzburg nach Rumänien» und stammt aus der Feder von Frau Dr. phil. Anna Kelterborn-Hämmerli. Das bibliophile Bändchen wird durch drei Zeichnungen der Malerin Margrit Hämmerli bereichert. – Alljährlich in den Vorweihnachtstagen schickt der Stadtrat allen im Ausland lebenden Lenzburgern, es sind heuer 58 Personen, zusammen mit einem Brief die Lenzburger Neujahrsblätter zu. Ein weiterer Brief, begleitet von einem Weihnachtskuchen, erreicht aber auch alle über 85jährigen Einwohner (54). – 18. Vertreter der neun in der Regionalplanungsgruppe Lenzburg und Umgebung zusammengeschlossenen Gemeinden, Vertreter der kantonalen Planungsstelle sowie die Planungsleiter der Repla Lenzburg treffen sich im Hotel «Krone» zur Delegiertenversammlung, der ersten seit 1968. Die Tagung genehmigt die Rechnung der zwei abgeschlossenen Planungsphasen sowie das Arbeitsprogramm für die nun beginnende dritte Phase, in der, wie Präsident Albin Härdi sagt, zur Realisierung geschritten wird. Die abgeschlossenen Phasen galten der Bestandsaufnahme, der Erstellung spezieller Gutachten sowie der Anfertigung von Entwürfen der Teilpläne Landschaft, Siedlung, Verkehr und Versorgung. – 19. Im Café Rathaus zeigt Elisabeth Meyer Ölbilder und Aquarelle. – 20. Eine mit 514 Anwesenden äußerst schwach besuchte Gemeindeversammlung stimmt allen stadträtlichen Vorlagen (Fernseh- und UKW-Stadtnetz, Tennisanlage Wilmatte, Schulpavillon Angelrain und zweiter Kindergarten Breitfeld, sowie Schaffung einer vierten Lehrstelle an der Sekundarschule) zu. Allerdings wurden beim Budget zwei Korrekturen vorgenommen, indem zwei dort enthaltene Stellen (Adjunkt der Stadtschreiberei und sechster Stadtpolizist) abgelehnt werden. Bewilligt hingegen wurde die Stelle eines Kulturpflegers. – Der Vorschlag der Ortsbürgerkommission, die Einkaufssumme zwischen 200 und 2000 Franken festzulegen, wird deutlich angenommen. – 22. Der Regierungsrat wählt Traugott Steiner, Finanzverwalter der Stadt Lenzburg, an Stelle des zurückgetretenen Dr. Jörg Hänny zum neuen Präsidenten der Stiftung Schloß Lenzburg. Für die ebenfalls zurückgetretenen Herren Edward Attenhofer und Hermann Weiß werden gewählt: Albin Härdi und Hans Erich Roth, Direktor, letzterer als Quästor. – Paul Hächler-Siegenthaler erklärt auf Ende Mai 1972 seinen Rücktritt als Ortschef der Zivilschutzorganisation. Der Demissionär stand diesem Amt 20 Jahre lang vor. – 23. In der Rathausgasse hängt seit einigen Tagen versuchsweise eine neue Weihnachtsbeleuchtung. – Der 1914 von einer deutschen Firma installierte, seit längerem defekte Niederdruck-Gasbehälter der mit Ferngas bedienten Lenzburger Gasanstalt wird gegenwärtig abgebrochen. – 24. Die Mitternachtsmesse in der katholischen Kirche erhält durch die Aufführung der Krönungsmesse von W. A. Mozart einen festlichen Rahmen. Unter der Leitung von Hermann Gallati entwickelt der auf 60 Sängerinnen und Sänger verstärkte Kirchenchor, unterstützt von einem ad-hoc-Orchester, ein wuchtiges Klangvolumen. Als Solisten wissen Rosmarie Hofmann als Sopran, Martha Müller als Alt, Hans Glarner als Tenor und Paul Bruggmann als Baß zu gefallen. – 27. Die außerordentliche Generalversammlung der Schützengesellschaft im Restaurant «Central» beschließt, sich für die Durchführung des Kantonal-Schützenfestes 1973 zu bewerben. – 29. Seit einiger Zeit befinden sich unsere «Fünfweiher-Schwäne», betreut vom Schwanenvater Bertschi-Roeschli, in ihrem Winterquartier im Aabach. – 31. Im vergangenen Jahr wurde vom Stadtrat in 54 Sitzungen 2080 Geschäfte behandelt. – Im Kronensaal feiert der FC seinen Silvesterball, und die «Naturfreunde» treffen sich zu einem gemütlichen Hock in ihrem Clubhaus auf der Gisliflüh.

† in Lenzburg: am 17. Hurni Ernst, 1883, von Fräschels, in Lenzburg; am 20. Müller geb. Stolz Julia Hedwig, 1897, von und in Lenzburg; am 30. Häusermann Jakob, 1894, von Seengen, in Lenzburg.

† auswärts: am 9. Sutter Alexander, 1891, von Lenzburg, in Bern; am 13. Häfliger Josef, 1888, von Ebersecken, in Lenzburg; am 16. Dahler Georg Friedrich, 1887, von Basel, in Lenzburg; am 29. Dietiker Ludwig, 1890, von Thalheim, in Lenzburg.

Januar 1972: 5. Der Stadtrat beschließt, daß als Unterlage für die Planungsarbeiten in der Altstadt und in der Ringzone ein Modell im Maßstab 1 : 500 geschaffen werden soll. – 11. Ab heute haben die alten Leute jeden Dienstagnachmittag Gelegenheit, im Parterre der Stadtbibliothek ein paar Stunden bei geselligem Zusammensein zu verbringen. – 12. Gemeinsam mit der Schulpflege trifft der Stadtrat folgende Lehrerwahlen: Als Hauptlehrer für Deutsch, Französisch und Geschichte an der Bezirksschule mit Stellenantritt am 1. Mai wird gewählt: Walter Basler, Bezirkslehrer, Niederlenz. Als Kindergärtnerin für den Kindergarten Lenzhard wird mit Amtsantritt am 1. Mai gewählt: Annemarie Laupper, Windisch, Absolventin des Kindergärtnerinnenseminars Brugg. Ihrem Gesuch entsprechend wird Fräulein Esther Iberg auf Ende des laufenden Schuljahres als Kindergärtnerin des Kindergartens Lenzhard entlassen. Das Erziehungsdepartement hat die Wahl von Fräulein Christina Baumgartner, Lenzburg, als Kindergärtnerin am Kindergarten Breitfeld unter Vorbehalt der Patentierung genehmigt. – 14. Im Rahmen einer schlichten Feier wird im Rathaus Aarau der Jugendpreis für künstlerisches Gestalten an Hanna Müller, Lenzburg (zusammen mit Thomas Gering, Aarau, beide Seminar IIc) für ihre Graphik «Aarauer Adler» verliehen. – 15. Im Restaurant «Feldschlösschen» muß die Generalversammlung der Stadtmusik mit großem Bedauern vom Rücktritt ihres Dirigenten Franz Graf, Aarau, Kenntnis nehmen. – Fröhliches Treiben herrscht am Kirchgemeindeabend in allen Räumen des KGH. Mitglieder des Stadttheaters St. Gallen sind für ein beschwingt-heiteres Nonstop-Programm unter dem Motto «Voilà l'homme» besorgt. Anschließend wird bis in den frühen Morgen zum phonstarken «Ernest-Häusermann-Group»-Sound getanzt. – 19. Rolf Bürli, Aarau, wird auf Beginn des Schuljahres 1972/73 als Hilfslehrer für Klarinettenunterricht an die Bezirksschule gewählt. – 20. Die bekannte Aargauer Lyrikerin Erika Burkart liest auf Einladung der Bibliothekskommission im Burghaldenhaus Gedichte und Prosa. Einleitend entwirft der Lyriker Hans Zinniker, Schiltwald, ein feinnerviges Bild vom Werk der Dichterin. Für die musikalische Umrahmung sind Ernst Schmid und Max Lüthi besorgt. – 21. In der Nacht ereignet sich ein spektakulärer Leitungsbruch. Das Wasser schießt – artesischen Brunnen gleich – zum Trottoir hinaus. Durch den Wasserdruck wird beim Heimatmuseum und beim Durchbruch der Straßenbelag auf Trottoirhöhe gehoben. – Der Vorstand der Freisinnigen Partei des Bezirks wählt Hedi Walter, Lenzburg, als erste Frau in die Geschäftsleitung. – 70 Mitglieder des ATV Lenzburg treffen sich zur Jubiläums-Generalversammlung im «Feldschlösschen». – 21./22. Einer unbekannten Täterschaft gelingt schon wieder ein «rentabler» Coup. 6000 Fr. erbeutet sie aus dem Kassenschrank der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Lenzburg. – 22. Unser Maler-Komponist Peter Mieg zeigt gegenwärtig in der Orell-Füssli-Galerie «Zum alten Froschauer» ein halbes Hundert seiner farbenprächtigen Gouachen. – 24. Die Sportferien haben begonnen. Schon am Samstag reisten rund 200 Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule in die verschiedenen Lager in Samedan, Montana, Saas Grund und Lenk ab. Heute nun fährt die 8. Klasse mit André Lotti nach Täsch. – Der Vorstand der Aarg. Kantonschützengesellschaft beschließt, die Durchführung des Kantonschützenfestes 1973 der Schützengesellschaft Lenzburg anzuvertrauen. – 25. Am Vortragsabend der «Vereinigung für Natur und Heimat» wird ein Film über das Kraftwerk Oberhasli, unter dem Titel «Natur und Technik», gezeigt. Einführende Worte spricht Ing. H. Ludwig, Lenzburg, der die ganze Entwicklung dieses Kraftwerkes miterlebt hat. – 26. Der Stadtrat beschließt, im Interesse der Erhaltung der Eigenart des

Altstadtbildes eine historische Bestandsaufnahme der Altstadt und der Ringzone durchzuführen. – Im Jahr 1971 betrug die Zahl der Baugesuche 70 (Vorjahr 34) und die gesamten Baukosten auf Grund der Baueingaben 30,586 Millionen Franken (Vorjahr 12,918 Mio Fr.). – 28. Max Matter, Zeichenlehrer an der Bezirksschule, wird vom Regierungsrat als Hauptlehrer für Zeichnen an die Kantonsschule Aarau gewählt. – 30. Die Theatergesellschaft Wettingen erfreut ihr Publikum in der Strafanstalt mit einer gelungenen Aufführung des Stückes «Alles für d'Chatz». – Zwei Vorstellungen des Films «Drei Männer im Schnee» nach Erich Kästner, zugunsten des Urwaldspitals Lambarene, im Kirchgemeindehaus, erbrachten den schönen Betrag von 700 Fr. – 31. Die Lenzburger sind «umweltbewußt»: die Bekämpfung von Lärm, Luft- und Gewässerverschmutzung ist ihr erstes Anliegen. Dies geht aus einer Umfrage hervor, welche die Freisinnige Partei Lenzburg noch im letzten Jahr gestartet hatte, und deren Resultate jetzt vorliegen (337 Antworten).

† in Lenzburg: am 18. Hurni geb. Stahel Elise, 1887, von Fräschels, in Lenzburg.

† auswärts: am 2. Leder geb. Häfeli Ida, 1885, von Lenzburg und Oberflachs, in Lenzburg; Müller geb. Keller Auguste Ida, 1883, von Zürich, von Lenzburg und von Obererlinsbach; am 6. Bertschinger-Steidle Rolf Kurt, 1905, von Baden und von Lenzburg, in Basel; am 13. Halder-Erismann Ernst, 1891, von Lenzburg, in Zürich; am 15. Baumann geb. Härri Ida, 1900, von Attelwil, in Lenzburg; am 21. Salm Emma, 1906, von und in Lenzburg; am 23. Zuccarello-Patelli Bruno, 1936, von Italien, in Lenzburg.

Februar: 5. In der Radio-Lokalsendung wird ein Interview mit dem neuen «Schloßherrn von Lenzburg» Traugott Steiner, Lenzburg, ausgestrahlt. – 7. Die Sportferien sind vorbei und der Schulalltag beginnt wieder. – 9. Edward Attenhofer erläutert am Volkshochschul-Kurs im Bezirksschulhaus, wie Sagen gesammelt werden, und erzählt typische Beispiele von Lenzburger Sagen. – 11. Die schon seit langem fälligen Umbauarbeiten für eine neue Filteranlage im Schwimmbad sind in vollem Gang. – Dem 103. Jahresbericht der Hypothekarbank Lenzburg für das Geschäftsjahr 1971 ist zu entnehmen, daß der Umsatz im Berichtsjahr von 4,2 Mill. auf 5,2 Mill. Fr. gestiegen ist. Die Bilanzsumme ist um 34,8 Mio. Fr. (7,79 %) angewachsen. Im Vorjahr waren es 7,2 % oder 30 Mio. – 12. Die Stadtpolizei beteiligt sich mit Zündholzbriefchen an der Unfallverhütungskampagne. Auf der Innenseite der Briefchen wird der Artikel 29 der Verkehrsregelverordnung in Erinnerung gerufen, der da lautet: «Kinder im Bereiche der Straße sind stets zu warnen, wenn sie nicht auf den Verkehr achten.» – 15. Einen sehr erfreulichen Geschäftsbericht kann die Lenzburger Ferienhauskommission Samedan ablegen. In vier Jahren konnte die Zahl der Logiernächte mehr als verdoppelt werden (12 005). Den Einnahmen der Betriebsrechnung von Fr. 55 000.– stehen Ausgaben von Fr. 32 000.– gegenüber. – 16. Der Stadtrat teilt mit, daß das Jugendfest 1971 Fr. 49 288.– kostete. Ein Jahr früher betrug der Aufwand «nur» Fr. 36 400.–. – 20. Werke für Violoncello und Harfe interpretieren Françoise und Alexander Stein unter dem Patronat der Ortsbürgerkommission in der Stadtkirche. – 21. Fast fünf Millionen Reingewinn (4 719 124 Fr.) weist die Hero Conserven AG für das Geschäftsjahr 1971 aus. – 22. Die Kadettenkommission führt unter den Eltern eine Umfrage durch, ob die Freischarenmanöver beibehalten werden sollen oder nicht. – 23. Auf Antrag der Natur- und Heimatschutzkommission beschließt der Stadtrat, in zukünftigen Pachtverträgen über Gemeindeland Bestimmungen über den Natur- und Landschaftsschutz aufzunehmen. – Fräulein Leni Seiler erklärt auf den 22. Oktober ihren Rücktritt als Kindergärtnerin. – Markus Müller, Suhr, wird als Vikar für Zeichnen und freies Gestalten mit Amtsantritt am 1. Mai an die Bezirksschule gewählt. – Unser Mundartlyriker Ernst Däster liest auf Einladung des KV Wynental in

Reinach unter dem Titel «Oeppis usem Mundartchratte» Gedichte und Geschichten. – 24. Das Bauamt hat die Sanierung des Dürrmattkanals abgeschlossen. Nicht weniger als 130 Kubikmeter Unrat, was 28 Lastwagenfahren entspricht, wurden aus dem kleinen Rinnsal weggeführt. – Eine Reihenuntersuchung an den Unter- und Mittelstufen zeigt, daß es Klassen gibt, in denen bis zu einem Fünftel der Schüler Sprachfehler aufweisen. In Lenzburg könnten gleich zwei hauptamtliche Logopädinnen vollbeschäftigt werden. – Wie dem Jahresbericht der Betriebskommission «Mehrzweckhalle und Sportanlagen» zu entnehmen ist, wird das Betriebsdefizit mit Fr. 85 800.– Einnahmen und Fr. 86 700.– Ausgaben immer kleiner. Im Vergleich mit der Mehrzweckhalle war die Belegung der Sportanlage Wilmatten bescheiden, entsprechend geringer waren die Einnahmen. – 25. Von 20 Uhr bis Montag, 28., 6 Uhr, bleiben die Gemeinden Lenzburg, Niederlenz, Schafisheim, Staufeu, Ammerswil und Hendschiken ohne Telephon. Der Unterbruch sämtlicher Telephonanschlüsse ist notwendig, weil die neue Telephonzentrale in Lenzburg eingeschaltet und in Betrieb genommen wird. Das Gebäude, mit dessen Bauarbeiten im Frühling 1969 begonnen worden war, enthält am Anfang 4400, im Endausbau 8000 Anschlüsse. – 26. 579 Frauen und Männer, welche insgesamt 629 Aktionäre mit 10 945 Stimmen vertreten, drängen sich ins Hotel «Krone», um die Geschäfte ihrer Bank, der Hypothekarbank Lenzburg, zu beraten. Die Versammlung genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht, stimmte einer Dividendenauszahlung von 9 % zu und ist auch mit der Aktienkapitalerhöhung von 12 auf 15 Mio einverstanden. – 29. In Elementbauweise wird heute unterhalb der Mühlematt-Turnhalle ein Schulpavillon mit zwei Klassenzimmern gebaut. Aus nur 12, bis zu 15 Tonnen wiegenden, Elementen ist das gegen 400 000 Fr. kostende «Schulhaus» zusammengesetzt. – Der Lenzburger Keramiker Ernst Häusermann jun. erhält das «Eidgenössische Stipendium für angewandte Kunst».

† in Lenzburg: am 6. Büchi geb. Romann Emmy, 1893, von Lindau, in Lenzburg; am 8. Badertscher geb. Ryf Lina Ida, 1894, von Lauperswil, in Lenzburg; am 9. Widmer geb. Frey Margrith, 1913, von Schafisheim, in Lenzburg; am 10. Merrit geb. Brüngger Anna Margaritha, 1877, von und in Lenzburg; am 12. Eichenhofer geb. Cuenat Anna Caroline, 1883, von Montfaucon, in Wohlen; am 18. Vonäsch Gertrud Maria 1909, von Strengelbach, in Lenzburg; am 25. Müller-Schwob Hans, 1923, von und in Lenzburg.

† auswärts: am 1. Scheller-Sarko Ferdinand, 1895, von Lenzburg, in Grenchen; am 25. Kull-Schär Friedrich, 1912, von Lenzburg und Niederlenz, in Lenzburg; Meier Frieda, 1902, von Ruswil, in Lenzburg.

März: 1. Die neue Telephonzentrale wird eröffnet. Der 10-Millionen-Bau ermöglicht es den Abonnenten, nach fast allen Staaten Europas, sowie nach Kanada, den USA und Japan selbst durchzuwählen. Stadttammann Dr. Hans Theiler eröffnete die Auslandsverbindung durch ein Gespräch mit dem Bürgermeister der befreundeten Stadt Tiengen BRD, Franz Schmidt. Ab sofort gilt nun auch in Lenzburg die Zeit-Impuls-Zählung. – Das Bauamt hat bei der Abzweigung Unterer Haldenweg/Schloßgasse eine schöne Brunnenanlage fertiggestellt. – Die «Freischarenmanöver-Umfrage» ist positiv verlaufen. Von den 311 Zetteln sind 215 zurückgekommen, einer war ungültig. Mit Ja antworteten 187 Eltern, mit Nein lediglich 27. Der Rat beschließt, gestützt auf diese Umfrage, daß die Manöver dieses Jahr durchgeführt werden sollen. – Vor der Freisinnigen Frauengruppe behandelt Eugen Moser, Gartengestalter, Lenzburg, das Thema «Gärten – Schwerpunkte der Gestaltung» (im Hotel Haller). – 4. Ein Leckerbissen für Classic-Rock-Freunde ist das Gastspiel der «Lear»-Group in der Muschle, wo sich fast 400 Fans einfinden, aber auch die «Succession»-Group im Muusloch kann sich nicht über fehlende Resonanz beklagen. – 5. An der Urnenwahl werden folgende Lehrerinnen und Lehrer gewählt: Erika Hauser-Widmer, Lehrerin,

Lenzburg; Erika Hächler, Seminaristin, Seengen; August Rüegger, Sekundarlehrer, Lenzburg; Alice Hunziker, Seminaristin, Kirchleerau, und Annelies Sutter, Seminaristin, Seon. – 6./7. An der schriftlichen Aufnahmeprüfung der Bezirksschule schwitzen 72 Schülerinnen und Schüler. 88 sind bereits prüfungsfrei aufgenommen worden. – 7. Im Laufe der letzten Wochen wurden beim Gexi 30 Aren Wald gerodet, um die Verlegung der Landstraße Lenzburg-Othmarsingen (in Zusammenhang mit dem Ausbau der Heitersberglinie der SBB) zu ermöglichen. – 8. Als neuer Zeichenlehrer an der Bezirksschule wird mit Amtsantritt am 1. Mai Hannes Müller, Remigen, gewählt. Für eine neue Amtsdauer wird Frau Edith Egger-Huber, Arbeitslehrerin, als Vikarin bestätigt. – Mit Mehreinnahmen von Fr. 259 845.95 (Einnahmen: 5 528 304.45, Ausgaben: Fr. 5 268 458.50) schließt die Einwohnerrechnung für 1971 unerwartet günstig ab. – 12. Kirchgemeindehaus: Zum Thema «Dritte Welt»: René Haller berichtet über eigene Erfahrungen aus Kenia. – 14. Laut Jahresbericht der Aargauischen Kantonschützengesellschaft ist die SG Lenzburg der größte Schießverein des Kantons. – Unser Auslandslenzburger René Haller, Mombasa, führt uns am Vortragsabend der Vereinigung für Natur und Heimat im Kronensaal mit prächtigen Farbdias die «Tierwelt des oft afrikanischen Korallenriffs» lebendig vor Augen. – 16. Zu einer Konfrontation mit der modernen Kunst wird die Vernissage der beiden originellen und eigenwilligen Maler Max Matter und Markus Müller in der Stadtbibliothek. – Im Mittelpunkt der Kaderübung der Lenzburger Feuerwehr und des anschließenden Kaderreports im Rathaus stehen neben den üblichen Rapport-Traktanden drei Neuheiten: Die kürzlich angeschaffte Funkausrüstung, die erst seit zwei Wochen in Betrieb stehende Alarmzentrale, zurzeit die modernste im Kanton, und der künftige Standort des geplanten neuen Feuerwehrmagazins. – 17. Das Teilstück Breitfeldstraße bis zum Niederlenzer Kirchweg der Ringstraße-Nord wird dem Verkehr übergeben. – 19. An der Jahresversammlung der «Aargauischen Schul- und Hauswarte öffentlicher Gebäude» wird Adolf Geiser, Lenzburg, der goldene Schlüssel für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft überreicht. – 20. Franz Gratwohl, Lenzburg, und Markus Gaudenzi, Gränichen, gelang die Wintererstbesteigung des Schreckhorn-Südpfeilers. – 23. Der Blutspende-Aktion der Lenzburger Samariter (in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz) ist mit insgesamt 370 Spenderinnen und Spendern ein schöner Erfolg beschieden. – 24. An einer Pressekonferenz im Rathaus wird das Projekt der neuen Lenzburger Gewerbeschule vorgestellt. Das von den Architekten Zimmerli und Blattner erstellte Projekt, welches auf dem Schloßland realisiert wird, sieht die Unterteilung der Schule in drei voneinander getrennte Trakte vor. Laut einer approximativen Kostenberechnung verschlingt das bisher wohl größte Lenzburger Schulbauprojekt über 18 Mio Fr. Im Frühjahr 1975 sollte die neue Gewerbeschule bezugsbereit sein. Sie wird rund 800 Schüler aufnehmen können. – 25. Der TV Lenzburg dient als «Photomodell» für eine Reportage im Hinblick auf das «Eidgenössische» in Aarau. – 26. Erstmals in der Geschichte der römisch-katholischen Kirchgemeinde findet heute Palmsonntag eine Priesterweihe (Primiz) statt. Diözesanbischof Dr. Anton Hänggi weiht zwei junge Männer der Missionsgesellschaft Bethlehem zu Priestern. – 27. An der GV des Vereins für Alterswohnheime registriert Präsident H. Zehnder einen beunruhigenden Rückgang des Mitgliederbestandes. – 28. Der Fünfweiher wird immer attraktiver. Die neuesten Hits sind eine Feuerstelle und eine weitere Sitzbank. Aber auch für die Enten hat das Bauamt ein neues Häuschen gezimmert. – Vereinigung für Natur und Heimat: Vortrag mit Farbfilm von Peter Stöckli, Aarau, über «Grenzland zwischen Ost und West – Fauna und Flora am Neusiedlersee» im Hotel «Krone». – 30. Der Gedenkstein für General Guisan bei den Schillerlinden auf dem Goffersberg wird der Öffentlichkeit übergeben. – Die Abschlußprüfung an der Kantonsschule Aarau haben mit Erfolg bestanden: Literaturabteilung des Gymnasiums: Eich Philipp (Psychologie), Kirchhof Balz (Medizin), Müller Ernst (Betriebswirtschaft), Beck Max

(Medizin), Stauffer Judith (unbestimmt), Hauri Peter (Assyriologie). Diplomabteilung der Handelsschule: Buhofer Brigitta (Praxis). Die Patentprüfung als Primarlehrer am Lehrerseminar Aarau haben bestanden: Breitenstein Sabina, Furrer Ursula, Schatzmann Annemarie, Bolinger Rosmarie, Steiner Heidi, Eichenberger Andrea.

† in Lenzburg: am 4. Wey-Gschwend Johann Jakob, 1910, von Lupfig und Lenzburg, in Lenzburg; am 7. Büchli Marie, 1894, von Elfingen, in Staufen; am 14. Häusler Anna Maria, 1879, von und in Lenzburg.

April: 1./2. Die Jesus-Welle rollt nach Lenzburg. Gegen 1000 Personen lauschen in der Mehrzweckhalle einer Mixtur aus Beatekonzert, Wanderpredigt und Gottesdienst, die ihnen von 12 Gruppen aus Deutschland, Frankreich, den USA, Kanada und der Schweiz geboten wird. – 6. Die Konservenfabrik Hero AG kann in ihrem 74. Geschäftsbericht über ein erfolgreiches Jahr 1971 berichten. Der konsolidierte Umsatz ist um 19,6 % auf 341 Mio Fr. gestiegen, der Reingewinn von 8,47 Mio Fr. auf 10,04 Mio Fr. – 7./8. Die Ausstellung der Lenzburger Schulen vermittelt einen starken Eindruck vom künstlerischen und praktischen Können der Schüler. – 7. Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden von der Ortsbürgerkommission ermuntert, sich für das Ortsbürgerrecht zu bewerben. – 8. Einen nachhaltigen Eindruck auf das die Stadtkirche bis auf den letzten Platz füllende Publikum hinterläßt das Konzert des Chors und des Orchesters des Musikvereins unter der Leitung des jungen Gastdirigenten Ernst Wilhelm. Aufgeführt werden Werke von Buxtehude, Telemann, Mozart und die G-dur-Messe von Schubert. Solisten sind Rosemarie Hofmann, Sopran, Urs Vögeli, Tenor, und Hans Som, Baß. – Die Kadettenmusik und die Kadetten-Tambouren konzertieren in der Aula der Bezirksschule. – 11. Den Abschluß eines «ziemlich ruhigen Schuljahres» – so Rektor Hermann Gallati – bildet die Zensurfeier der Bezirksschule in der Stadtkirche. 108 austretenden Schülern stehen 108 neueintretende gegenüber. – 17. Das letzte Stündlein für den Lenzburger Bahnhof hat geschlagen. Heute werden die Abbrucharbeiten am Hauptgebäude in Angriff genommen. – 441 Aktionäre, welche total 17 184 Stimmen vertreten, finden sich im Wohlfahrtshaus der Hero Conserven zur 74. GV ein. – 19. Großes Interesse für Instrumentalunterricht herrscht an den Lenzburger Schulen. Laut einer Umfrage unter den Schülern aller Stufen mit Ausnahme der Bezirksschule möchten nicht weniger als 300 ein Instrument spielen. – Die Parteipräsidentenkonferenz, an welcher sämtliche sechs Ortsparteien vertreten sind, beschließt, die Wahlwerbung für die Einwohnerratswahlen vom 4. Juni auf ein vernünftiges Maß einzuschränken. – 22. Der Ski-Club feiert seinen «Brättli-Abschied» in der Krone. – 22./23. Gegen 300 Reiter beteiligen sich, trotz kühler Witterung, an der 21. Lenzburger Springkonkurrenz auf der Schützenmatte. – 26. An der Orientierungsversammlung des Gewerbevereins in der «Krone» werden die Ergebnisse eines sozio-ökonomischen Gutachtens über die Einkaufsgewohnheiten in der Region Lenzburg der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Lenzburger Gewerbe geht danach einer ungewissen Zukunft entgegen, wenn nicht innert kürzester Zeit große Anstrengungen unternommen werden. – 27. Von den 30 Schülern der Berufswahlklasse unter der Leitung von Heinz Frey, wählten beim Austritt nur zwei den Beruf, den sie sich anfänglich gewünscht hatten, 27 fanden das ihnen zusagende während des Jahres, und nur einer konnte sich immer noch nicht entscheiden. – 29. Der neue «Lenzburg»-Prospekt des Verkehrs- und Verschönerungsvereins erscheint. Die kleine Schrift, welche in Wort, Bild und Plan das Wichtigste über die Stadt enthält, ist gegenüber der ersten Auflage leicht aktualisiert und umgestaltet worden. – Mitglieder der «Muschle» stellen sich im Rahmen der Aktion «Fensterladen» älteren Leuten unentgeltlich für Putzarbeiten zur Verfügung. – Ihr dritter Waldumgang führt die Ortsbürgerinnen kreuz und quer durch den «Berg». – 30. Eine originelle Idee hat das Bauamt in die Tat umgesetzt.

Von der Firma Jet-Aviations wurde für 30 (!) Franken eine Flugzeugtreppe für den Mühlematt-Schulpavillon erworben.

† in Lenzburg: am 16. Iseli Hans, 1911, von Hasle bei Burgdorf, in Lenzburg; am 23. Pfeiffer geb. Kaspar Meta Anna, 1914, von und in Thun; am 24. Bertschinger Theodor, 1875, von und in Lenzburg; am 30. Rohr Rudolf, 1882, von und in Lenzburg.

† auswärts: am 1. Diriwächter geb. Urech Hedwig, 1889, von Aarau und Safenwil, in Lenzburg; am 7. Schärer Hans, 1912, von Affoltern i. E., in Lenzburg; am 13. Gloor Hans, 1898, von Hallwil, in Lenzburg; am 20. Gehrig Maria, 1883, von Ammerswil und Basel, in Lenzburg; am 22. Berner geb. Härdi Dora, 1929, von Lenzburg und von Schafisheim, in Lenzburg; am 25. Davidshofer geb. Gehriger Henriette, 1901, von Lenzburg, in Castagnola.

Mai: 2. Die Gewerbeschule nimmt mit 597 Schülern in 37 Klassen ihr Sommersemester in Angriff. – Siegfried Kromer und André Schaerer eröffnen an der Kirchgasse 21 eine sehr attraktive Fernseh- und Hi-Fi-Boutique. – 4. Delegierte von 15 Sportvereinen beschließen, eine gemeinsame Dachorganisation ins Leben zu rufen: Die Interessengemeinschaft der Lenzburger Sportvereine (IGLS). – 8. Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt Protokoll, Jahresrechnung 1971, welche mit einem Überschuß von Fr. 39 324.40 abschließt, sowie den Jahresbericht der Kirchenpflege. – 12. Zu Ehren von Peter Mieg veranstaltet die Pro Argovia zwei Kammermusikkonzerte (in Zurzach und am 13. in Rued) mit Peter Lukas Graf, Flöte, und Ernst Gerber, Cembalo. – 15. Bei den Grabungen im römischen Theater werden zwei etwa ein Meter große Amphoren gefunden. – 16./17. 500 Personen beteiligen sich an der Jahresversammlung des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenbundes in der Mehrzweckhalle. – 18. Maimarkt. – Die 3. Klasse der Sekundarschule führt im Kronensaal «Unsere kleine Stadt» von Thornton Wilder auf unter der Leitung von Hans-Ruedi Wehrli, der das Stück auch in Dialekt übersetzt hat. – 19. Die Altersausfahrt der reformierten Kirchgemeinde führt in die Innerschweiz. – 21. Das Heimatmuseum öffnet seine Pforten. – 23. Der Vorstand des TVL beschließt, den Aargauischen Kunstturnertag 1972 durchzuführen. – 24. Das Baukonsortium «Jurablick» beginnt mit den Aushubarbeiten für die Terrassensiedlung am Gofi-Nordhang. – Die Konservierungsarbeiten am römischen Theater werden weitergeführt. Nachdem die Eidgenossenschaft und der Kanton ihren Beitrag bezahlt haben, beschließt nun auch der Stadtrat, den von der Ortsbürgergemeinde am 27. Juni 1966 beschlossenen Beitrag von Fr. 25 000.– auszurichten. – 50 Personen kann Präsident Dr. E. Annen an der GV des Musikvereins im «Ochsen» begrüßen. Leider schließt die Erfolgsrechnung wiederum mit einem Defizit von Fr. 899.50 ab. Schuld daran sind eindeutig die beiden Konzerte. Die Versammlung wählt E. Wilhelm, Musiklehrer an der Bezirksschule Frick, mit Applaus zum neuen Dirigenten. – 27. Im Schwimmbad Walkematte beginnt die Badesaison. – 27./28. 600 Schützen finden sich zum Feldschießen im Schatten der mächtigen Kastanien auf der Schützenmatte ein. – 29. 240 kleine Mädchen und Buben der Jahrgänge 1965, 1966 und 1967 besuchen in Lenzburg neun Kindergärten. Damit sind, wie die Präsidentin der Kindergartenkommission, Frau O. Moser, erklärt, die Kindergarten-Reserven praktisch bereits wieder erschöpft. Ein weiterer Pavillon ist deshalb für nächstes Jahr bei den Fünflinden geplant. – 31. Der Stadtrat genehmigt die Pläne über die Grenzregulierung zwischen Lenzburg und Othmarsingen im Zusammenhang mit dem Bau der N 1. Danach beträgt die Abtretung von Othmarsingen 476 Quadratmeter und diejenige von Lenzburg 690, so daß Lenzburg um 214 Quadratmeter kleiner wird. – Der Stiftung «Arbeitszentrum für Behinderte» in Spreitenbach gelang es, in Lenzburg die Liegenschaft der ehemaligen Lithographie Zinniker an der Ecke Lenz-

hardstraße/Zeughausstraße zu kaufen. Der Umbau des Gebäudes in ein Arbeitszentrum ist jetzt beendet. Damit ist nun für die behinderten Kinder nach Abschluß der Sonderschul- und Werkschulzeit gesorgt, da sie manuell weiterbeschäftigt werden können. – Die Geschäftsleitung und die Betriebsangehörigen der Hämmerli AG gedenken an einer Jubiläumsveranstaltung der vor 25 Jahren erfolgten Umwandlung des heute 110 Jahre bestehenden Unternehmens in eine Aktiengesellschaft. Mehrheitsaktionärin ist die SIG in Neuhausen.

† in Lenzburg: am 2. Klauenbösch-Berner Walter, 1889, von und in Hirschthal, mit Aufenthalt in Lenzburg; am 9. Schweizer geb. Gruber Emma, 1894, von Krauchthal BE, in Lenzburg; am 12. Aebischer-Dorow Robert, 1890, von Rüscheegg BE, in Lenzburg.

† auswärts: am 5. Dubs geb. Huber Sophie, 1890, von Aesch bei Birmensdorf ZH, in Lenzburg; am 10. Holliger geb. Mauch Klara Frida, 1890, von Boniswil, in Lenzburg; am 11. Kirchhof-Leder Werner Martial, 1909, von Lenzburg und von Dörflingen SH, in Lenzburg; am 15. Suter-Dietiker Otto, 1896, von Gränichen, in Lenzburg; am 20. Klaus geb. Hitz Maria, 1890, von Uerkheim, in Lenzburg; am 20. Sager geb. Schneider Emma, 1899, von Gränichen und von Lenzburg, in St. Gallen; am 21. Mathis Franz Josef, 1901, von Endingen, in Lenzburg; am 29. Marti Jakob Ludwig, 1899, von Othmarsingen, in Lenzburg; am 30. Baumann-Nyffenegger Albert, 1901, von Lenzburg und von Mülligen, in Lenzburg; Häfliger Andreas, 1972, des Beat Beno, von Ebersecken LU, in Lenzburg; Scheller-Schlauri Max, 1919, von Lenzburg, in Winterthur.

Juni: 2./4. Als großer Sieger geht der Freisinn aus den ersten Lenzburger Einwohnerratswahlen hervor. Mit 15 Sitzen wird diese Partei im 40köpfigen Gemeindeparlament die weitaus stärkste Fraktion bilden. Die Sozialdemokraten konnten nur 10 Sitze erobern. Es folgt an dritter Stelle wie erwartet die Bürgerpartei mit 6 Sitzen. Die CVP zieht mit 4 Leuten in den Rat ein, die EVP mit 3. Unter «Ferner liefen» figurieren der Landesring und das Team mit je einem Sitz. Die Stimmbeteiligung beträgt 59,86 %. Unter den 40 neuen Räten findet man nur 4 Frauen. – Frau Monika Schmid-Meier wird mit 2099 Stimmen als Primarlehrerin gewählt. – 7. Das Dossier «Seetalbahn» ist um zwei dicke Bände gewachsen: das im November 1970 von der Behörden-delegation der Kantone Aargau und Luzern, sowie des Eidg. Amtes für Verkehr und der SBB bei der Arbeitsgemeinschaft ITEP-Metron, unter der Leitung des Lausanner Professors Genton, in Auftrag gegebene Gutachten über die Sanierung der Seetalbahn wurde abgeliefert. Der Genton-Bericht stellt nicht nur seinem Umfang nach dicke Post dar, sondern auch seiner Schlußfolgerungen wegen: der gesamte Personenverkehr zwischen Luzern, Lenzburg und Aarau ist durch einen Busbetrieb abzuwickeln. Für den Güterverkehr dienen die zwei Stichbahnen Emmenbrücke-Hochdorf und Wildegg-Lenzburg. Die Bahnanlagen zwischen Hochdorf und Lenzburg werden abgebrochen. Das gewonnene Trasseee dient der Verbreiterung der Straße. Die Wynentalbahn wird mit einer dritten Schiene ausgerüstet. Ein zweiter «Seetalsturm» scheint fällig. – 8. Den beiden Rektoraten der Gemeindeschule sind gegenwärtig 32 Lehrkräfte mit insgesamt 918 Schülern unterstellt. In der Hilfsschule werden 63 Schüler unterrichtet, in der Sekundarschule deren 112. Die Berufswahlschule ist mit 26 Mädchen und Burschen dotiert, die Sonderschule zählt 35 geistig behinderte Kinder. Neun Kindergartenabteilungen betreuen 230 Kinder, während in der Bezirksschule 450 Schüler unterrichtet werden. Alles in allem werden demnach am kommenden Jugendfest etwa 1600 Kinder teilnehmen. – 11. Zum 14. Mal gastiert Marius Meng mit der Orchestergesellschaft Zürich auf dem Schloß. – 12. Im Schwimmbad Walkematt beginnt ein Rettungsschwimmkurs. – 13. Aus dem Geschäftsbericht 1971 der Städti-

schen Werke geht hervor, daß die Rechnung des Elektrizitätswerks mit einem Überschuß von Fr. 122 857.– schließt, während das Gaswerk, trotz Mehrumsatz, immer noch in den roten Zahlen steckt (94 272.60 Verlust). – Versammlung der Sozialdemokratischen Partei im «Feldschlösschen». – 14. Erstmals wird der neue Jugendfestteller der Öffentlichkeit vorgestellt. Die eine Seite zeigt die Fassade des Rathauses, die Wilhelm Dietschi gestaltet hat. Auf der anderen Seite der Medaille steht «Der Jugend von Lenzburg» und die jeweilige Jahreszahl. – Als Erzieherin (Vikariat als Halbtagsstelle) werden Annemarie Brack-Rhyner, Niederlenz, an die Sonderschule, und Alfred Huber, Solothurn/Lenzburg, als Kulturpfleger mit Stellenantritt am 1. November gewählt. – Vortrag von Thomas Bertschinger, Bauverwalter, über das Thema «Unsere Wohnungen – wie sie gebaut werden, wie wir sie einrichten» im Kirchgemeindehaus. – Die 12. ordentliche GV der Secura, Gesellschaft für Haftpflicht-, Unfall- und Sachversicherung, wählt Walter Urech, Lenzburg, zum neuen Verwaltungsratspräsidenten. – 18. Die Vereinigung für Natur und Heimat unternimmt unter der Leitung ihres Präsidenten Ed. Attenhofer eine Exkursion «Kreuz und quer durch den Aargau». – 19. Neuer Kadettenhauptmann wird Ernst Rau, Othmarsingen. – Nur knapp eine Stunde dauert die letzte Gemeindeversammlung: Der Arzt Dr. Fritz Meyer und der Kunstmaler Wilhelm Dietschi werden mit dem Goldtaler für verdiente Mitbürger ausgezeichnet. – 24./25. Die Studentenverbindung «Jurassia Basiliensis» feiert ihr feuchtfröhliches Stiftungsfest. – 25. Mit Roß und Wagen kehrt der TVL vom «Eidgenössischen» in Aarau zurück. Unter der Leitung von Oberturner W. Egger standen 79 Mann in der 2. Stärkeklasse im Einsatz. – Trotz sommerlichem Wetter ist der Rittersaal beim Konzert zu Ehren von Peter Mieg, das unter dem Patronat der Ortsbürger steht, bis auf den letzten Platz besetzt. In dieser musikalischen Feierstunde spielen der Flötist Peter Lukas Graf und der Cembalist Ernst Gerber Werke von Bach, Händel, Mozart und Peter Mieg. Der allgemeinen Wertschätzung des Gefeierten gibt im Anschluß an das Konzert auch Stadttammann Dr. H. Theiler im repräsentativen Burghaldenhaus Ausdruck. – 26. Im Jahre 1970 erreichte die durchschnittliche Belegungszahl der Strafanstalt einen (erfreulichen) Tiefstand, weshalb in den Gewerbebetrieben weniger herausgewirtschaftet und demzufolge der Staatszuschuß erhöht werden mußte. – 27. Die provisorische Umfahrlinie für die Züge Lenzburg-Othmarsingen im «Gexi» wird in Betrieb genommen. – 29. Das Schloß soll mit neuen Läufnern ausgestattet werden. Diese nützliche Schenkung im Wert von Fr. 2016.– beschließt die GV der «Freunde der Lenzburg». Auch die Serenade des Musikvereins wird mit 650 Franken unterstützt.

† in Lenzburg: am 10. Gloor geb. Lang Marie, 1902, von Birrwil, in Lenzburg; am 18. Uhr-Schelbert Johann Anton, 1904, von Menzingen, in Lenzburg; am 22. Ludwig geb. Zweifel Miranda, 1890, von Bern, Erlach und von Lenzburg, in Lenzburg.

† auswärts: am 2. Schneider geb. Artho Anna, 1905, von Lenzburg und von Thalheim, in Lenzburg; am 3. Frey-Adam Walter, 1918, von Basel und von Lenzburg, in Basel; am 6. Frey Peter, 1950, von Densbüren, in Lenzburg; am 12. Züfle-Gugger Walter, 1908, von Lenzburg, in Allschwil; am 24. Hochstraßer Johann Friedrich, 1887, von Lenzburg und von Auenstein, in Lenzburg; am 25. Ackermann Hans Emil, 1887, von Hendschiken, in Lenzburg.

Juli: 6. Erster Präsident des Einwohnerrates wird Dr. Albert Marti (FP), Vizepräsident Paul Ernst (SP). – 9. Zu einem gelungenen Jugendfest-Auftakt wird die Serenade des Musikvereins im Schloßhof. Vor einer starken Zuschauerkulisse spielt das Orchester unter der Leitung von E. Wilhelm Werke von Händel, Marcello und Haydn. Solist ist Peter Sonderegger (Oboe). – 13. Das Jugendfest steht vor der Türe. An der

musikalischen Hauptprobe in der Stadtkirche singen Bezirksschüler, unter der Leitung von Ernst Schmid, ein beschwingtes Tanzlied-Quodlibet. – 14. Strahlendes Wetter ist dem Jugendfest beschieden. In der herrlich geschmückten Stadtkirche wendet sich Hermann Hauri-Hirschi an die Schuljugend, während beim Berufsschulhaus Frau Irene Landolt-Fey und auf dem Metzgplatz Hermann Gelzer-Wittweiler sprechen. Erstmals wird an die 1973 austretenden Schüler der Jugendfesttaler verteilt. Höhepunkt des Festes ist das Freischarenmanöver. Als letzter Redner des Tages tritt Paul Stauffer auf den Balkon des Berufsschulhauses. – 16. Edward Attenhofer erzählt am Radio «Allerlei Ergötzliches aus Lenzburg». – 17. Für eine Woche beziehen 32 Kadetten und 6 Leiter in der unteren Gantrischhütte Quartier. – Auch 66 Mädchen und Buben der Gemeinde-, Sekundar- und Bezirksschule reisen mit drei Lehrern, vier Hilfsleitern, zwei Küchenfeen und dem Meerschweinchen Moritz in einem doppelstöckigen Car für zwei Wochen ins Ferienhaus Samedan. – Die Zweit- und Drittklässler gehen nach Magliaso. – Auch 100 Kinder der katholischen Pfarrei verbringen frohe Tage im Lager in Varenzo (Leventina). – 20. Die Arbeiten zur Errichtung des neuen kugelförmigen Gasbehälters sind in vollem Gang. Der Speicher wird einen geometrischen Inhalt von 1000 Kubikmeter (Durchmesser 12 Meter) und einen Betriebsdruck von 15 atü haben. Es lassen sich darin 15 000 Kubikmeter Gas speichern. – 21. Konservator Rudolf Garo veranstaltet für die «Freunde der Lenzburg» Sonderführungen (6 Abende) durch das Schloß, bei welchen sonst unzugängliche Gegenstände gezeigt werden. – 28. 21 Lenzburger Pfadi, die anstelle des traditionellen Sommerlagers während drei Wochen zu Fuß durch den Peloponnes wanderten, kehren zurück. – 31. Die Gemeinde zählt heute 8040 Einwohner, davon 2005 Ausländer. Damit wird erstmals die Einwohnerzahl von 8000 überschritten.

† in Lenzburg: am 4. Guidi geb. Ott Emma, 1886, von Küttigen, in Lenzburg; am 17. Streit Bertha, 1896, von Huttwil, in Lenzburg; am 22. Kull-Huber Emil, 1896, von Niederlenz, in Lenzburg.

† auswärts: am 4. Kieser geb. Zweifel Emma Maria, 1888, von Lenzburg, in Schwanden GL; am 6. Döbeli geb. Mathys Bertha, 1888, von Seon, in Lenzburg; am 9. Ackermann geb. Marti Marie Susanna, 1891, von Hendschiken, in Lenzburg; am 13. Renold-Wehrli Hugo, 1929, von Brunegg, in Lenzburg; am 22. Guerdi geb. Lenzin Bertha, 1920, von und in Lenzburg; am 25. Ammann-Gübeli Wilhelm Heinrich, 1907, von Tägerwilten und Ermatingen, in Lenzburg.

August: 1. Die Bundesfeier findet des unsichern Wetters wegen in der Mehrzweckhalle statt. Pfarrer Hans Riniker wendet sich in seiner Ansprache an die Lenzburger und Staufner, während sein Amtskollege Dr. X. Wydler zu den Gastarbeitern spricht. – Die Gexi-Brücke darf infolge des Ausbaus der Straße Lenzburg-Othmarsingen nicht mehr benützt werden. – 12./13. Am Samstag treffen sich 13 Mannschaften, um zum viertenmal den Gewinner des Schüler-Handball-Turniers zu ermitteln (3. Sek.), während sich am Sonntag 49 Mannschaften am 7. Lenzburger Kleinfeld-Handball-Turnier messen. – 20. Der TV Lenzburg II gewinnt sein letztes Handball-Meisterschaftsspiel und schafft damit den Aufstieg in die 3. Liga. – Wir haben noch Hornusser. Am Oberaargauisch-zentralschweizerischen Hornusserfest in Wynau erkämpft sich die Hornusser-Gesellschaft Lenzburg in der 2. Stärkeklasse mit 58 Punkten Vorsprung unter 28 Konkurrenten den 1. Platz. – 21. Die dritte Hilfsschulabteilung reist zur Bergschulwoche ins Lenzburger Skiclubhaus auf dem Stoos. – Nicht ganz 100 Ortsbürger stimmen an ihrer außerordentlichen Gemeindeversammlung der Aufnahme von 40 Personen ins Ortsbürgerrecht zu. Außerdem sanktionieren sie diskussionslos den Verkauf eines Bauernhofes in Luthern LU für 220 000 Franken und lassen sich über den neuesten Stand des Aussichtsturm-Projektes im Birch informieren. – 22. Gast des

Ehrensensatoren ernannt. – Aarg. Obst- und Gartenbauverein: Öffentlicher Vortrag von Prof. P. A. Tschumi, Oekologe, Bern, über «Ist Umweltschutz vereinbar mit Bevölkerungswachstum und wirtschaftlicher Expansion?». – 30. An der Rübliländer-Holzhacker-Olympiade auf der Schützenmatte zeigen über 100 Forstwerte und Waldarbeiter ihr Können. – 30. Noch bis zum 29. Oktober dauert die Ausstellung «Keramik im Wandel» im Museum Bellerive in Zürich, an der auch die neuesten Schöpfungen des jungen Lenzburger Keramikers Ernst Häusermann zu sehen sind.

† in Lenzburg: am 3. Taubert-Burri Ernst Paul, 1906, von Kallern, in Lenzburg; am 19. Streit-Bärtschi Albrecht, 1891, von Zimmerwald BE, in Lenzburg; am 20. Mare Filomena Fiorella, 1972, des Vito Antonio, italienischer Staatsangehöriger, in Lenzburg; am 24. Niederhauser geb. Fili Maria Regina, 1895, von Eriswil BE, in Lenzburg.

† auswärts: am 1. Eichenberger-Vogt Walter, 1900, von Fahrwangen, in Lenzburg; am 5. Salm Paul, 1909, von und in Lenzburg; am 10. Häggi-Rupp Rudolf, 1901, von Egliswil, in Lenzburg; am 15. Häusermann geb. Gretener Julia Margaretha, 1897, von Lenzburg und von Egliswil, in Lenzburg; am 17. De Pasquale geb. Bartoletti Gianna, 1941, italienische Staatsangehörige, in Lenzburg; am 23. Rohr-Raemy Arnold, 1922, von Uitikon und von Lenzburg, in Uitikon.

Alfred Huber